

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Karlsruher Zeitung. 1784-1933 1862**

49 (27.2.1862)

# Beilage zu Nr. 49 der Karlsruher Zeitung.

Donnerstag, 27. Februar 1862.

## Der Stand der Dinge in Kopenhagen.

Aus Holstein, 21. Febr. (Südd. Z.) In diesen Tagen hat der Rumpfreichsrath in Kopenhagen sich mit den von der Regierung vorgeschlagenen Verfassungsänderungen beschäftigt. Die Debatten sind nicht uninteressant, denn sie zeigen die verschiedenen politischen Gegensätze innerhalb Dänemarks. Wer vermuthet hat, daß die Versammlung der Politik der Regierung mit Lebhaftigkeit zustimmen werde, muß durch die Debatten sehr überrascht sein. Die Opposition erhebt sich von verschiedenen Seiten. Die Politik der Regierung ist ein zweideutiges Spiel zwischen Eiderstaat und Gesamtstaat, und dagegen opponiren nun sowohl die eifrigen und entschiedenen Anhänger des Eiderstaats, als auch die Anhänger des Gesamtstaats.

Die konsequenten Eiderdänen wollen von der ganzen Gesamtstaatsverfassung nichts wissen, und eben so wenig vom Reichsrath; sie wollen allerdings Schleswig inkorporiren, aber nicht wie das Ministerium durch eine Hintertür, sondern offen und vollständig durch Ausdehnung des dänischen Grundgesetzes von 1849 auf Schleswig; nach ihrem Plan würde der Reichsrath gänzlich aufhören, und Schleswig würde mit vertreten werden in dem dänischen Reichstag, welcher das repräsentative Organ für das eigentliche Königreich Dänemark ist. So lange dies nicht erreicht werden kann, wollen die Eiderdänen lieber den Status quo erhalten, und stimmen also gegen die von der Regierung vorgeschlagenen Aenderungen. Von der andern Seite opponiren eben so entschieden die Anhänger des Gesamtstaats. Sie sind die dänischen Föderalisten. Sie wollen Schleswig nicht inkorporiren, aber sie wollen auch Holstein und Lauenburg nicht aussondern. Ihre Absicht ist, die sämtlichen Theile der Monarchie gegen außen als eine Einheit zusammenzufassen, ohne doch im Innern die Besonderheiten aufzuheben. Sie sind daher ebenfalls gegen die Politik der Regierung, weil diese zur Aussonderung von Holstein und Lauenburg führt.

Unter diesen Umständen ist das Schicksal der Vorlage sehr zweifelhaft. Denn da es sich um eine Verfassungsänderung handelt, so kann die Annahme nur stattfinden, wenn in der Sitzung wenigstens  $\frac{2}{3}$  der sämtlichen Mitglieder anwesend

sind und wenn von den Anwesenden wenigstens  $\frac{2}{3}$  für den Vorschlag gestimmt haben. Nach dem bisherigen Verlauf der Debatte sieht kaum zu erwarten, daß die Regierung die erforderliche Majorität erlangt. Zwar meldet ein Telegramm aus Kopenhagen vom heutigen Tag, daß der Reichsrath die Verfassungsänderungen angenommen habe. Aber diese Nachricht beruht unbedingt auf einem Irrthum, denn nach der Geschäftsordnung des Reichsraths findet über jeden Gegenstand eine dreimalige Verhandlung statt. Die Verfassungsänderungen waren erst einmal zur Berathung gelangt, und es stand also nur zur Frage, ob sie zur zweiten Berathung zugelassen werden sollten. Dies wird die Versammlung besagt haben; aber diese Abstimmung ist für die schließliche Entscheidung in keiner Weise präjudizell.

## Deutschland.

Berlin, 23. Febr. Man schreibt der „Köln. Ztg.“: „Wie wir erfahren, wird von einflussreichen Abgeordneten, die den Reiben der liberalen Partei angehören, beabsichtigt, in Betreff der deutschen Frage einen neuen Antrag einzubringen, der wesentlich von den drei bisher eingereichten abweicht. Es soll derselbe das Abgeordnetenhaus auffordern, mit Rücksicht auf die Veränderung der Situation, welche die identischen Noten Oesterreichs und der Würzburger hervorgezogen haben, sich darauf zu beschränken, die Uebereinstimmung des Hauses mit der von der Staatsregierung der großdeutschen Koalition in der Entgegnung des Grafen Bernstorff auf die identischen Noten eingenommenen Stellung auszudrücken und ihr die Unterstützung des Hauses für die von ihr adoptirte Politik zu versprechen.“

Wien, 24. Febr. Nachdem der Landesausschuß von Oesterreich die Klage gegen das k. k. Aerar wegen Besetzung eingereicht hat, ist am 21. d. der Ministerialrath im Staatsministerium, Dr. Aug. Erlar v. Wehli, in Linz eingetroffen, mit der Mission betraut, ein Uebereinkommen anzubahnen.

## Großbritannien.

London, 22. Febr. Die italienische Regierung will hier eine 5proz. Anleihe im Betrag von 1,338,000 Pf. St.

zum Ausbau der Maremmana-Eisenbahn abschließen, welche letztere von Livorno bis Chiavone an der römischen Grenze gehen soll. Der Ausgabepreis ist auf 74 festgesetzt und außer der Garantie des Staats soll die Bahn selbst mit ihrem Material den Gläubigern als Deckung dienen.

## Bermischte Nachrichten.

München, 20. Febr. (Sch. M.) Paul Heyse ist damit beschäftigt, ein Drama: „Ludwig der Bayer“, zu vollenden, welches vielleicht noch im kommenden Frühjahr zur Aufführung gelangen kann. Auch von andern hiesigen Dichtern sieht während dieses Jahres die Veröffentlichung von Bühnenwerken zu erwarten, insofern dieselben nicht etwa für die schwebende Dramatenkonkurrenz werden zurückgelegt werden.

München, 22. Febr. Die „N. Münch. Zg.“ meldet, daß der heute Vormittags 11 Uhr stattgehabte Guß des Königs-Ludwigs-Monuments vollkommen gelungen ist.

Berlin, 22. Febr. Die „Berl. Allg. Zg.“ schreibt: Es ist beim Könige angefragt worden, ob gegen die zwei neuen Bände der „Königlichen Jahrbücher“ eingeschritten werden soll; er hat es entschieden unterzagt.

London, 22. Febr. Die Königin, welche bekanntlich angegangen worden war, sich über die Verwendung der, für das ihrem Gemahl zu errichtende Denkmal, eingelaufenen Beiträge zu äußern, hat sich für die Errichtung eines Obelisken mit entsprechenden Skulpturen an dessen Basis ausgesprochen.

## Marktpreise.

Karlsruhe, 22. Febr. Auf dem hiesigen Fruchtmärkte am 19. Febr. wurden zu Mittelpreisen verkauft: 7154 Pfund Haber, per 100 Pfund zu 4 fl. 12 kr. Eingestellt wurden 780 Pfd. Kunstmehl Nr. 1 17 fl. 15 kr.; Schwingmehl Nr. 1 15 fl. 30 kr.; Mehl in drei Sorten 13 fl. 30 kr. In der hiesigen Mehlhalle blieben aufgestellt: 56,330 Pfd. Mehl. Eingeführt wurden vom 13. bis 19. Febr.: 188,366 Pfd. Mehl. Davon verkauft: 244,686 Pfd. Mehl. 189,386 Pfd. Mehl. Blieben aufgestellt: 56,300 Pfd. Mehl.

Verantwortlicher Redakteur:  
Dr. J. Herm. Kroenlein.

## Öffentliche Mahnung.

### Die Vereinigung der Grund- und Unterpandbüchlein der Gemeinde Ottenheim im Amtrevisoratsbezirk Lahr.

3. g. 84. Ottenheim. In den hiesigen Grund- und Unterpandbüchlein sind nachstehend verzeichnete Einträge enthalten, deren Gläubiger theils unbekannt, theils nicht mehr am Leben sind; da diese Einträge über 30 Jahre alt, so werden diejenigen, welche rechtliche Ansprüche darauf zu machen haben, in Gemäßheit des Gesetzes vom 5. Juni 1860, Reg.-Bl. Nr. 30, Seite 214, aufgefordert, falls solche noch Gültigkeit haben sollten, den Rechtsgrund der in nachstehendem Verzeichnisse angegebenen Forderungen, welche in das Unterpandbüchlein eingetragen sind, bezeugen und der Rechtsgrund der in das Grundbuch eingetragenen Forderungen in dem gesetzlichen Vorzugsrechte des Verkäufers, sofern nicht bei einzelnen Einträgen etwas Anderes bemerkt ist.

Das Pandgericht.  
H. B.

Der Vereinigungs-Kommissär:  
Gustav Walter.

Des Eintrags				Des Eintrags			
Datum.	Seite.	Namen, Stand und Wohnort des Schuldners und seiner Rechtsnachfolger.	Betrag der Forderung.	Datum.	Seite.	Namen, Stand und Wohnort des Schuldners und seiner Rechtsnachfolger.	Betrag der Forderung.
<b>A. Einträge im Grundbuch Theil II.</b>							
9. April 1840	189	Herr Jos. und Wilhelm Leitner	59	24. März 1825	98	Herr Siegrist, led., hier	87
		Michael Rehn's Erben hier	68		98	Anton Gerstner Erben hier	70
		Jos. Schlegel Erben hier	89		98 b	Bernhard Gerstner Wb. hier	70
		Jos. Oberhofer hier	30		98 b	Johannes Kopp, 1., hier	33
<b>B. Einträge im Grundbuch Theil III.</b>							
31. März 1812	19 b	Jakob Rubin Erben, modo Wilhelm Rubin hier	8300		99	Georg Häß, 3., hier	99
20. April	21 b	Gg. Mathis Wb. hier	600		99 b	Johannes Kopp, 1., hier	174
	22	Gg. Heimburger, 1., modo Georg Heimburger, 5., hier	81		99 b	Lorenz Kießer Wb. hier	185
		H. Häß, Brünswirthe Erben hier	80		99 b	David Ober hier	70
22. August	26 b	Georg Benz hier	140		99 b	Johann Häß, 4., hier	301
	27	Andreas Maurer, jung, hier	141		99 b	Andreas Ost in Weissenheim	89
		Johann Reiter, 4., Erben hier	197		100	Jakob Clafer, 5., hier	36
		Gg. Heimburger, 1., modo Georg Heimburger, 5., hier	131			Georg Stiefel hier	53
		Anton Seiler Erben hier	120		100 b	Jos. Benz hier	92
		Jakob Göß, 1., hier	70			Johann Herrenknecht in Nonnenweier	153
20. Sept. 1814	115	Andreas Heß Erben hier	141	25. März	101 b	Martin Fesler Wb. hier	85
	116	Dieselben	145			Jakob Häß, 2., hier	31
		Gg. Bockstahler Erben hier	125			Georg Heimburger hier	33
		Rob. Anton Spitz hier	82			Jakob Heimburger, 3., hier	26
		Kristler Brenneisen Erben hier	221			Dieselbe	146
		Stubenschwirth Köffel hier	82			Nikolaus Kammel in Weissenheim	83
13. Juni 1816	175	Jakob Marx Wb. hier	50			Johannes Kopp, 1., hier	135
5. April 1821	151 b	Jakob Häß, 2., modo Hirschwirthe Henninger hier	1200			Herr Siegrist, led., hier, modo Gemeinde Ottenheim	414
<b>C. Einträge im Grundbuch Theil V.</b>							
8. Sept. 1823	41 b	Diebold Häß, 4., hier	1100		102 b	Stubenschwirth Köffel hier	276
10. Oktbr.	43	Jakob Stiefel hier	600		102	Adam Schüssle Wb. hier	377
20. Oktbr.	46	Georg Heß, 4., hier	239		103	Johannes Reiter, 1., Erben hier	421
	47	Georg Marx, 5., hier	56			Georg Schmidt Kinder hier	131
6. Novbr.	48 b	Andreas Heimburger hier	560		103 b	Brünswirthe Jakob Häß hier	180
30. Dezbr.	58 b	Diebold Berne, 2., hier	200		103	Andreas Reiter, 2., hier	57
26. Dezbr. 1824	79	Jakob Urban in Altmannswieier	72		103 b	Johannes Häß, 2., Erben hier	125
1. März 1825	90 b	Jos. Büch, 2., Wb. hier	80			Dieselben	384
24. März	96	Gg. Stiefel, 3., hier	80			Diebold Berne, 2., hier	85
	96 b	Georg Wurth hier	60			Friedrich Rubin in Ibringen und Hirschwirthe Henninger hier	236
		Georg Heimburger, 5., hier	70			Gg. Schüssle, 2., Erben hier	84
		Johann Reiter, 1., Erben hier	80			Johannes Häß, 4., hier	60
		Dieselben	70			Brünswirthe Jakob Häß, 4., hier	180
		Kristian Benz Erben hier	300			Hirschwirthe Jakob Häß hier	202
		Brünswirthe Jakob Häß hier	153			Jakob Srauer hier	65
		Diebold Heimburger, 6., Wb. hier	59			Jakob Heimburger, 4., Wb. hier	114
		Jos. Schamber hier	106			Heinrich Büch hier	31
		Jakob Biegler hier	40			Jakob Göß, 1., hier	440
				6. April	106 b	Jakob Häß, 1., hier	33
						Johannes Göß, Zoller's Santmasse hier	61
						Dieselbe	74
						Diebold Heimburger, 3., hier	88
						Georg Metzger Erben hier	60
						Jakob Heimburger, 3., hier	61
						Georg Stiel, 2., hier	170
				8. April	109	Andreas Heimburger in Altmannswieier	72

Des Eintrags		Namen, Stand und Wohnort des Schuldners und seiner Rechtsnachfolger.	Namen, Stand und Wohnort des Gläubigers und seiner Rechtsnachfolger.	Betrag der Forderung.	Des Eintrags		Namen, Stand und Wohnort des Schuldners und seiner Rechtsnachfolger.	Namen, Stand und Wohnort des Gläubigers und seiner Rechtsnachfolger.	Betrag der Forderung.
Datum.	Seite.				Datum.	Seite.			
8. April 1825	109	Jacob Glaser, 5., Wb. hier	Michael Kellers Gantmasse hier	fl. 71	11. März 1817	59	Jak. Brodbeck hier	Prälat Arbogast Heßler in Ottenheim	fl. 50
		Georg Häß, 2., hier	Dieselbe	64	21. Novbr. 1818	75 b	Leopold Riegert hier	Pfarrer Nebelob in Allmannsweiler	300
	109 b	Joh. Dietrich in Reiffenheim		32	27. April 1819	93	Jak. Klugberg Erben hier	Jonas Löffel Rinder in Eichtel	100
	110	Paul Wüßler hier		130	10. August 1820	126	Gg. Heimburger, 5., hier	Ludwig Reitter in Altenheim	66
	110 b	Gg. Klugberg, 3., hier		160	14. Juli 1822	204 b	Jak. Häß, 1., hier	Amtmann Simonaire in Effenburg	500
		Johannes Kopp, 1., hier		53	1. Juli	209 b	Josef Bühn Wb. hier	Jakob Marx, 1., Gantmasse hier	422
		Jacob Maurer, 3., hier		72	27. Sept.	217 b	Gg. Klugberg, 3., hier	Rebemer, Pfarrer in Dpfingen	300
		Thomas Kopp hier		42	11. Oktbr.	220 b	Diebold Reiter, 7., hier	Madame Braun in Lahr	150
		Josef Engel Wb. hier		29	23. Novbr.	227	Jak. Glaser, 2., hier	Johannes Maurer hier, nun in Amerika	139 50
	111	Leopold Riegert hier		51	26. Debr.	239	Johannes Heimburger, 5., hier	Kaver Jms in Lahr	33
		Prinzwirth Jakob Häß hier		56	<b>E. Einträge im Pfandbuch Band I.</b>				
9. April	412	Johann Gg. Rieth, 1., hier	Georg Jelen Wb., Joh. Kristine Bucher	30	12. Debr. 1798	200	Andreas Schüßle hier	Michael Schott in Lahr	300
		Friedrich Heimburger hier	Bäcker in Lahr	30	12. März 1804	212	Gemeinde Ottenheim	M. Wagn. Wäldin in Lahr	200
	112 b	Michael Wirth hier	Dieselbe	40	26. Juli 1808	590 b	Diebold Heimburger, 3., hier	Rathseund. Kristian Schelder in Lahr	200
	113	Lorenz Reiter Wb. hier		40	<b>F. Einträge im Pfandbuch Band II.</b>				
		Josef Bühn Wb. hier		40	7. August 1815	194 b	Seraphin Dersch hier	Andreas Diebold Schmidt in Lahr	200
7. Mai	119	Johannes Heimburger, 4., Erben hier	Johannes Heimburger, 4., Gantmasse hier	823	<b>G. Einträge im Pfandbuch Band III.</b>				
		modo Andreas Brand hier	Dieselbe	85	März 1817	11	Diebold Heimburger, Wb. hier	Prälat Arbogast Heßler in Ottenheim	50
	120	Jacob Glaser, 4., Erben hier		150	29. April	29	Georg Heis, 4., hier	Friedrich Schühler in Lahr	200
	120 b	Georg Heimburger, 5., hier		28	19. Novbr. 1818	57	Leopold Riegert hier	Pfarrer Nebelob in Allmannsweiler	300
		Georg Wirth hier		64	19. Febr. 1819	67	Diebold Heimburger, 6., Rinder hier	Kristian Seyffer in Lahr	200
		Diebold Reitter, 3., Erben hier		106	1. März	72 b	Sebastian Heimburger hier	Joh. Guntre in Effenburg	1000
		Jacob Marr, 1., hier		37	22. März	83	Jak. Trunfenholz, 2., hier	Leobard Moos in Lahr	150
		Jacob Serauer hier		70	30. Juni	95 b	Johann Sander hier	Gerber Carl Schuepler in Lahr	50
28. Mai	121 b	Prinzwirth Jakob Häß hier		602	14. August	97 2	Andreas Strub Wb. hier	Riegler Math. Wier in Lahr	100
		Gemeinde Ottenheim	Anton Ggg Gantmasse hier	35	25. Novbr.	112 b	Jak. Trunfenholz, 2., hier	Leobard Moos in Lahr	4000
	127	Georg Stolz, 2., hier	Dieselbe	400	3. Novbr.	144 b	Gemeinde Ottenheim	Heinrich Massenbacher in Schlachtern	4170
16. Juni	128	Jacob Serauer, 2., hier	Bernhard Wähe Gantmasse hier	400	29. Sept. 1820	131	Bernhard Bühn Erben hier	Bened. Sammel in Straßburg	300
3. Juli	130	Karl Reiter hier	Jak. Marx Wb. Gantmasse hier	450	16. Oktbr.	136 b	Diebold Wirth Erben hier	Leobard Ggg von Straßburg	1000
		Kath. Herrntrecht in Allmannsweiler	Dieselbe	148	22. Novbr.	146	Jak. Glaser, 2., Erben hier	Pfarrer Wiger in Nonnenweier	650
		Stubenwirth Eccard in Allmannsweiler		113	22. Novbr.	150	Diebold Heimburger, 7., hier	Dr. Gertraud v. Hutten, geb. Frey v. Frösch in Konstantz	444 50
	131 b	Job. Gg. Rieth, 1., hier		85	23. Novbr.	152	Diebold Berne, 2., hier	Andreas Maurer, alt, Gantmasse hier	221 42
		August Walter hier und Jakob Brodbeck hier		42	4. Debr.	155 b	Diebold Heimburger, 1., hier u. Jak. Walter hier	Diebold Heimburger, 1., Gantmasse hier (richterlich)	472
		Bendelin Ziegler Erben hier		42	19. Jan. 1809	57	Josef Schmiederer hier	Gg. Joosen Wb. in Lahr	200
	132 b	Michael Heß Erben hier		31	<b>H. Einträge im Pfandbuch Band IV.</b>				
	132	Jacob Serauer hier		47	27. Jan. 1813	25 b	Adam Schüßle Erben hier	Kaver Jms in Lahr	100
14. Novbr.	148 b	Georg Häß, 1., hier	Hauptmann Maier Wb., geb. Stell. in Effenburg	50	10. Sept. 1824	40 b	Wilhelm Rubin hier	Leobard Kaufmann in Lahr	3000
		Andreas Benz hier	Dieselbe	144	12. Mai 1815	44	Karl Ludwig Schlecht hier	Heitrau v. Ried in Effenburg	150
	139 b	Thomas Kopp hier		60	11. März 1817	58	Gg. Häß, 1., hier	Konulent Stoll in Effenburg	150
	139 b	Jacob Klugberg, 1., Erben hier		72	17. Sept. 1827	207	Alfons Schlecht hier	Josef Schlecht Gantmasse hier	300
18. Juni 1826	163	Johannes Heimburger, 5., hier	Kaver Jms in Lahr	34	14. Debr.	216	Andreas Maurer, 5., hier	Dieselbe	30
20. Septbr.	184 b	Jacob Stiefel hier	Kupferhammer Streigut in Lahr und Gemeinde Ottenheim	500		216 b	Karl Ludwig Schlecht hier	Dieselbe	40
		Kristian Benz hier	Jakob Stiefel Wb. Gantmasse hier	37			Josef Schlecht, Lehrer	Dieselbe	20
14. Jan. 1827	174	Jacob Feigenbaum hier	Dieselbe	24			Karl Ludwig Schlecht hier	Dieselbe	37
		Georg Marr, 5., hier		76			Bernhard Benz hier	Johann Maurer Gantmasse hier	394
		Andreas Maurer, 5., hier		26			Johannes Maurer, 3., Wb. hier	Dieselbe	46
		Diebold Häß, 2., Rinder		17			Josef Ggg Wb. hier	Dieselbe	27
		Katharina Schmidt hier		23			Andreas Oberle, 1., Wb. hier	Dieselbe	51
		Andreas Berne Erben hier		25			Georg Hauser hier		
		Stubenwirth Löffel hier		37					
		Diebold Weber hier		170					
19. März	177	Paul Wüßler hier	Georg Wüßler in Altenheim	153					
21. April	187	Stubenwirth Löffel hier	Prinzwirthin Louise, Josephine und Maria zu Baden, Haberiten	41					
		Jacob Serauer hier		35					
	187 b	Johannes Heimburger, 5., hier		107					
		Georg Strub Kinder hier		57					
	188	Jakob Ggg, 1., hier		39					
		Michael Lehni's Erben hier		57					
		Jacob Marr, 1., hier		57					
		Jacob Ruffbaum Erben hier		57					
		Alfons Schlecht hier		101					
		Diebold Heimburger, jung, in Allmannsweiler		53					
		Anton Menard hier		17					
		Josef Klausmann hier		18					
7. Debr. 1829	94 b	Diebold Benz Erben hier	Fried. Huber in Lahr	60					
	95	Johannes Ruffbaum Erben hier	Dieselbe	29	21. Febr. 1823	40	Meier, Georg, hier	Kreuzwirth Woll in Haslach	130
15. März 1830	105	Kristian Vint hier	Elisabeth Schnigler in Lahr	412 26	6. Mai	404	Karl Reiter hier	Andreas Heimburger hier, nun in Amerika (richterlich)	324 45
3. Mai	109 b	Jacob Siebert Wb. hier	Salome Fitzgabo in Lahr	27	30. Juli	110 b	Gg. Klugberg, 3., hier	Andreas Bar in Altenheim	125
6. Sept.	113 b	Anton Gerstner Erben hier	Dr. Künzler'sche Erbschaft in Gengenbach	53	20. Oktbr.	114	Häßler, Dersch, hier	Furtwangler, A. Maria, hier (richterlich)	135
		Katharina Glaser, lbg., hier	Dieselbe	45					
		Paul Wüßler hier		48	12. Juni 1824	152 b	Vint, Kristian, hier	Schnigler, Fried. Wb. in Lahr	625
		Jacob Schmiederer hier		47	27. Jan. 1825	177	Wirth, Diebold, hier	Streigut, Konst., Wb. in Lahr	200
		Nikolaus Stolz hier		28	15. Sept.	249 b	Heimburger, Fried., Erben hier	Jensen, Gg., Wb. in Lahr	30
15. Novbr.	132 b	Johannes Glaser, 2., hier	Professor Reht in Lahr	132 30		251	Häß, Josef, Wb. hier	Dieselbe (Vorzugrecht)	40
17. Jan. 1831	147	Karl Reiter hier	Gg. Rieth in Altenheim	227 56	<b>I. Einträge im Pfandbuch Band V.</b>				
24. März	157	Johannes Reitter Erben hier	Händelsmann Deimling in Lahr	72	28. Debr. 1825	15	Josef Selter und Theresie Häßler hier	Salomon Ledt in Schmitzheim (richterlich)	298 27
		Evangelische Pfarrei hier	Dieselbe	50	8. Jan. 1826	22 b	Dieselben	Kreuzwirth Woll in Haslach (richterlich)	300
		Andreas Oberle, 2., Wb. hier		65	31. März	28	Heimburger, Magd., hier	David Trunfenholz in Altenheim (richterlich)	60
		Bendelin Ziegler hier		71	1. April	29	Dieselbe	Jak. Werhast in Lahr (richterlich)	80
		Jacob Glaser, 1., Erben		71	12. März 1827	84 b	Reiter, Karl, hier	Wb. Gg. in Altenheim	200
<b>D. Einträge im Grundbuch Band VI.</b>					26. April	89 b	Heimburger, Nikolaus, hier	Herrenrecht, Pfarrer hier (richterlich)	21 30
17. März 1828	14	Kristian Vint, Dreher hier	Elisa Schmitzler in Lahr	451	12. Mai	92 b	Maurer, Georg, 7., Wb. hier	Dieselbe, dte.	53 33
	15	Josef Ggg Wb. hier	Dieselbe	70			b. Benz, Augustin, Erben hier	dte.	29 8
	16	Prinzwirth Jak. Häß hier		100	22. Juni	100 b	Maurer, Diebold, alt, Verrechner Erben hier	Ulrich, Rechtspraktikant in Lahr (richterlich)	75 25
	14 b	Andreas Benz, 1., Erben hier		50	16. August	112 b	Häßler, Friedrich, hier	Wöcker, Diebold, in Schmitzheim (richterlich)	100
		Georg Riegler, 1., hier		52	25. Febr. 1828	162 b	Häß, Georg, 3., hier	Himmelsbach, Georg, in Strittberg (richterlich)	393 39
		Ulrich Siegrist hier		62	7. Juli	192	Stolz, Jakob, Erben hier	Kristian Friedrich Wäldin in Lahr (richterlich)	ohne Angabe des Betrags.
		Andreas Oberle, 2., Wb. hier		24	<b>J. Einträge im Pfandbuch Band VI.</b>				
2. Juni	27	Nikolaus Stolz hier	Friedr. Hermann in Lahr	77	28. Debr. 1825	15	Josef Selter und Theresie Häßler hier	Salomon Ledt in Schmitzheim (richterlich)	298 27
		Karl Rubin hier	Dieselbe	60	8. Jan. 1826	22 b	Dieselben	Kreuzwirth Woll in Haslach (richterlich)	300
7. Juli	30 b	Georg Heis, 3., hier	Gg. Heis, 2., Gantmasse hier	435	31. März	28	Heimburger, Magd., hier	David Trunfenholz in Altenheim (richterlich)	60
		Johannes Heimburger, 5., Frau hier	Dieselbe	37	1. April	29	Dieselbe	Jak. Werhast in Lahr (richterlich)	80
		K. F. Walter, 2., hier		28	12. März 1827	84 b	Reiter, Karl, hier	Wb. Gg. in Altenheim	200
		Diebold Berne, 2., hier		19	26. April	89 b	Heimburger, Nikolaus, hier	Herrenrecht, Pfarrer hier (richterlich)	21 30
		Johann Reiter Erben hier		75	12. Mai	92 b	Maurer, Georg, 7., Wb. hier	Dieselbe, dte.	53 33
		Jak. Heimburger, 3., hier		50			b. Benz, Augustin, Erben hier	dte.	29 8
		Hirschwirth Henninger hier		100	22. Juni	100 b	Maurer, Diebold, alt, Verrechner Erben hier	Ulrich, Rechtspraktikant in Lahr (richterlich)	75 25
		Johannes Glaser Erben hier		40	16. August	112 b	Häßler, Friedrich, hier	Wöcker, Diebold, in Schmitzheim (richterlich)	100
21. Juli	38 b	Diebold Reitter, 3., Erben hier		35	25. Febr. 1828	162 b	Häß, Georg, 3., hier	Himmelsbach, Georg, in Strittberg (richterlich)	393 39
8. Debr.	45 b	Thomas Kopp hier	Augustin Bin; Gantmasse hier	45	7. Juli	192	Stolz, Jakob, Erben hier	Kristian Friedrich Wäldin in Lahr (richterlich)	ohne Angabe des Betrags.
		Ulrich Siegrist, ledig, hier	Dieselbe	70					
		Johannes Ruffbaum Erben hier		41	<b>K. Einträge im Pfandbuch Band VII.</b>				
		Jak. Reiter, 3., Wb. hier		73	16. März 1829	10 b	Reiter, Lorenz, Wb. hier	Häfen, R. G., in Frankfurt a. M. (richterlich)	112 38
		Jak. Glaser, 4., Erben hier		30	3. August	23	Häß, Johannes, 2., hier	Schnigler, Karl Ludwig, in Lahr (richterlich)	118
29. Debr.	47	Georg Wirth hier	Jacob Maurer Gantmasse hier	700	18. Jan. 1830	44 b	Häß, Martin, Wb.	Herrenrecht, Pfarrer, hier (richterlich)	11 2
16. März 1829	56 b	Josef Engel Wb. hier	Gg. Kern in Reiffenheim	34	1. Febr.	46	Marr, Georg, 5., hier	Dieselbe, dte.	27 49
	57 b	Johannes Heimburger, 7., hier	Dieselbe	22	6. Sept.	59 b	Gerstner, Anton, Erben hier	Dr. Künzler'sche Erbschaft in Gengenbach	53
		Josef Reiter Erben hier		49				Dieselbe	47
		Johannes Ruffbaum Erben	Jak. Glaser Gantmasse hier	113				Dieselbe	28
		K. F. Walter, 2., hier	Dieselbe	68	20. Oktbr.	66 b	Schlagler, Andreas, Ehefrau in Nonnenweier, modo deren Erben	Händelsmann Deimling in Lahr (richterlich)	500
		Jak. Schmiederer hier		70	3. Jan. 1831	73	Rubin, Wilhelm, hier	Ludwig Schmidt, ledig, hier, abwesend	15 47
		Jak. Maurer, 3., Erben hier		37	10. April	110	Glaser, Jak., 1., Erben hier	Händelsmann Deimling in Lahr	71
		Jak. Reitter, 3., Wb. hier		106	27. Juni	114	Klugberg, Jak., 2., Erben hier	Blodt, Jaaf, in Straßburg (richterlich)	187
48. Mai	63	Jak. Siebert Wb. hier	Lur Geschwister in Reiffenheim	32	27. Juni	115 b	Benz, Diebold, 2., Erben hier	Barth, Philipp Martin, in Straßburg (richterlich)	66
		Georg Schäfer, 1., hier	Dieselben	20	19. Oktbr.	123 b	Bühn Heinrich, hier	Keller, David, Eheleute in Diersburg	40
		Nikolaus Stolz hier		57					
		Gustav Walter hier		34					
		Prinzwirth Jak. Häß hier		62					

Öffentliche Mahnung

zur Erneuerung von Grund- und Unterpfandbuchs-Einträgen.

§. 177. Wittingen. Auf Grund des Gesetzes vom 5. Juni 1860, Reg. Blatt Nr. 30, werden die in nachstehendem Verzeichnisse genannten Gläubiger oder deren Rechtsnachfolger aufgefordert, die bezeichneten Einträge von Grund- oder Unterpfandbuchs-Einträgen, wenn solche noch Gültigkeit haben, binnen 6 Monaten erneuern zu lassen, widrigenfalls die Einträge nach Artikel 4 des erwähnten Gesetzes gestrichen würden.

Der Rechtsgrund der in nachstehendem Verzeichnisse angegebenen Forderungen, welche in das Unterpfandbuch eingetragen sind, besteht in bedungenen Unterpfandbuchs-Einträgen, und der Rechtsgrund der in das Grundbuch eingetragenen Forderungen in dem gesetzlichen Vorzugsrechte des Verkäufers, sofern nicht bei einzelnen Einträgen etwas Anderes bemerkt ist.

Das Pfandgericht. Gewig, Bürgermeister.

Der Vereinigungskommissar: Burtschin, Rathschreiber.

Table with columns: Des Eintrags, Namen, Stand und Wohnort des Schuldners und seiner Rechtsnachfolger, Betrag der Forderung, and similar columns for Grundbuch Band I and II.

§. 472. Nr. 1962. Durlach. (Aufforderung.) In Sachen der Friederike Markely, geborne Palmer, von Durlach gegen ihren verstorbenen Ehemann Christian Markely von da, wegen Scheidung, hat Klägerin eine Scheidungsantragstellung dahier erhoben und diese im Wesentlichen auf folgende Thatsumstände gegründet: Sie habe sich am 22. Januar 1829 mit dem Beklagten verheiratet, dieser habe sie aber in der Folge grösstlich mißhandelt und sie mit ihrem Kinde vor 27-28 Jahren käuflich verlassen.

§. 561. Nr. 1442. Karlsruhe. (Schuldenliquidation.) Ueber das Vermögen des Bürgers und ehemaligen Gemeindevorstandes Karl Bernhard Zimmermann von Mühlbach haben mit Sant erkannt, und Tagsatz zum Richterstuhls- und Vorzugsverfahren auf Montag den 17. März d. J. Vormittags 9 Uhr, anberaumt.

§. 574. Nr. 2027. Freiburg. (Verlassenschaftsangelegenheit.) Die Wittve des verstorbenen früheren Krugwirthes Johann Freund zu Freiburg, Magdalena, geb. Kraus, wird nunmehr in die Gewahr der Verlassenschaft ihres Ehemannes eingesetzt.

§. 488. Nr. 709. Lautenbach. (Erboverladung.) Zur Erbschaft des am 7. März 1861 verstorbenen Altbürgermeisters Wendelin Klump von Lautenbach sind folgende Seitenverwandte berufen: 1) Pauline, Theresia und Sophia Schilling; 2) Andreas und Simon Schilling; 3) die Söhne des verstorbenen Kaspar Schilling, alle von Lautenbach.

§. 511. Nr. 1662. Raddolzell. (Aufforderung.) Magnus Brütli von Raddolzell kauft von dem Erben des Thomas Schoppeler daselbst die Hälfte von 1080 □ Bauplatz, auf allen Seiten an den Käufer angrenzend.

§. 551. Nr. 1378. Kenzingen. (Ausgleichsverfahren.) In Sachen Engelwirth Nepomuk Walliser von Riegel gegen unbekanntes Beklagte, Aufforderung zur Klage betr. Unter Bezug auf die diesseitige Aufforderung vom 10. Dezember 1861, Nr. 7498, werden alle diejenigen, welche auf die bezeichneten Güter Ansprüche der besagten Art zu haben glauben, hiermit ausgeschlossen. Kenzingen, den 22. Februar 1862. Groß. bad. Amtsgericht.

§. 462. Nr. 1429. Eppingen. (Schuldenliquidation.) Die schon in Amerika befindliche Eva Margaretha Müller von Eppingen hat nachträglich um Auswanderungserlaubnis und Vermögensausfolgung nachgedacht. Etwaige Ansprüche an dieselbe sind daher am Mittwoch den 5. März d. J., vorm. 10 Uhr, bei Verlust der Rechtshilfe dahier anzumelden. Eppingen, den 12. Februar 1862. Groß. bad. Bezirksamt. E. Stähli.

§. 321. Karlsruhe. (Erboverladung.) Die angeblich in Amerika an unbekanntem Orte sich aufhaltenden: Barbara, geb. Holz, Ehefrau des Hansdelmanns Franz Fischer; Georg Holz, Schneider; Jakob Holz, Katharina Holz und Margaretha Holz, Ehefrau des Michael Eichenbörd, sind zur Erbschaft des verstorbenen Wilhelm Förster, Parfumeur dahier, mitberufen.

§. 467. Nr. 746. Eberbach. (Urtheil.) In Sachen der Magdalena Grab, geborne Schuchmann, Ehefrau des Pächters Christoph Grab in Eberbach, gegen ihren Ehemann, Pächter Christoph Grab alda, wegen Vermögensabsonderung,

§. 368. Nr. 1362. Freiburg. (Aufforderung.) Heinrich Hoffmann, Sohn des Karl und der Wilhelmine Hoffmann, lediger, 34jähriger Soldat, angeblich von Ebnet, ist am 10. April 1861 im Bürgerhospital zu Verona gestorben. Da derselbe keinen letzten Willen hinterlassen hat, auch erbsfähige Verwandte desselben nicht bekannt sind, so hat die groß.

§. 439. Nr. 805. Rheinfischhofheim. (Erboverladung.) Der vermählte Johann Müller,

§. 478. Nr. 1982. Gernsbach. (Straferecognition.) Da sich die Konstitutionspflichtigen Karl Ludwig Siegmund von Gernsbach, Joseph Krieg von Weisenbach und Anton Gerstner von da in der ihnen mit diesseitiger Verfügung vom 24. Dezember v. J. Nr. 43, gestellten Frist nicht gestellt haben, so werden dieselben der Refraktion für schuldig erkannt, des Staats- und Kreisgerichts für verlustig erklärt, und unter Verfallung in die Kosten in die gesetzliche Geldstrafe von 800 fl. verurteilt. Gernsbach, den 19. Februar 1862. Groß. bad. Bezirksamt. v. Porbeck.

**Öffentliche Mahnung** und **Öffentliche Mahnung**

zur Erneuerung von Grund- und Unterpfandbuchs-Einträgen.  
 §. 240. Oedengefäß. Auf Grund des Gesetzes vom 5. Juni 1860, Reg.-Bl. Nr. 30, werden die in nachstehendem Verzeichnisse genannten Gläubiger oder deren Rechtsnachfolger aufgefordert, die bezeichneten Einträge von Vorzugs- und Unterpfandrechten, wenn solche noch Gültigkeit haben, binnen sechs Monaten erneuern zu lassen, widrigenfalls die Einträge nach Art. 4. des erwähnten Gesetzes gestrichen würden.  
 Der Rechtsgrund der in dem Pfandbuche befindlichen Einträge besteht in bedingtem Unterpfandrechten und der im Grundbuche im gesetzlichen Vorzugsrechte des Verkäufers, sofern nicht bei einzelnen Einträgen etwas Anderes bemerkt ist.  
 Oedengefäß, den 7. Januar 1862.  
 Das Pfandgericht.  
 Bürgermeister Kembl.

Des Eintrags Datum.	Seite.	Namen, Stand und Wohnort des Schuldners und seiner Rechtsnachfolger.	Namen, Stand und Wohnort des Gläubigers und seiner Rechtsnachfolger.	Betrag der Forderung.
<b>Einträge im Pfandbuche Band I. der Gemeinde Oedengefäß.</b>				
13. Sept. 1824	19	Christ. Michel Diehm von Oedengefäß	Hofrath Stephani von Wertheim	70
10. April 1824	26	Nichel Friedlein von da	Anna Margaretha Seifers Vormundschaft von Wertheim	73
24. März 1825	44	Johann Michel Dösch von Nassig in der Gasse	Philipp Dreiforn von da	50
29. Juni 1825	49	Christoph Meiner von Oedengefäß	Hofrath Stephani von Wertheim	168
	51	Derfelbe	Regierungsrath Stoll Wtb. von da	100
	52	Derfelbe	Geheimerath Stephani von Wertheim	230
24. Okt. 1825	59	Joh. Mik. Dösch Wtb. von Oedengefäß	Joh. Mik. Dösch Kinder von Oedengefäß	290 23/2
	63	Hans Michel Friedlein	Hans Michel Droschische Vormundschaft von Nassig	120
8. Febr. 1826	64	Waltin Meiner von hier	Geheimerath Stephani von Wertheim	320
29. Juni 1826	73	Christ. Michel Diehm von hier	Friederica Stephani von Wertheim	160
9. Aug. 1826	78	Hans Michel Dösch von hier	Phil. Ad. Dreiforn von Wertheim	350
	79	Christoph Meiner von hier	Derfelbe	144
9. April 1828	80	Joh. Michel Dösch von da	Hofr. Stephani von Wertheim	190
14. Juni 1828	92	Schäfermeister Georg Kies u. Konf. von Bodenroth	Deffen Erben	—
	94	Johannes Kies Wtb. von da	Dieffelden	260
9. Juli 1828	96	Jacob Scheurich b. d. K. von Nassig	Hofrath Stephani von Nassig	278
4. Okt. 1828	103	Hans Michel Dösch Wtb. von Nassig	Geheimerath Stephani von Wertheim	195
	105	Nikolaus Kranz von da	Derfelbe	100
	108	Jacob Dösch im Gehst in Nassig	Derfelbe	330
	109	Gg. Härner in Nassig	Gg. Härner Kinder von Nassig	320
21. Juli 1830	134	Hans Michel Schelmann	Friederica Stephani von Wertheim	293
	138	Nikolaus Albert von Bodenroth	Geheimerath Stephani von Wertheim	100
16. Juli 1831	146	Peter Dösch von hier	Joh. Christ. Bach, Kaufmann von Wertheim	60
<b>Einträge im Grundbuche Band I. der Gemeinde Oedengefäß.</b>				
2. Aug. 1824	2	Joh. Mik. Dösch von Nassig	Heinrich Dösch Wtb. und dessen Kinder von Nassig	450
6. Sept. 1826	10	Martin Heinrich Gbglmann und Konf. von Nassig	Martin Scheurich, Wagner von Dertingen	131 30
22. Aug. 1827	20	Hans Michel Dösch mittler und Hans Michel Dösch jünger, von Nassig	Andreas Dösch Wtb. von Nassig	2
12. Mai 1828	29	Peter Wolf von Bodenroth	Nikolaus Filders Masse von Bodenroth	45 25
7. Febr. 1829	41	Gg. Kies jünger, von Bodenroth	Georg Kies Masse von da	54 55
9. Mai 1829	43	Hans Michel Dösch mittler von hier und Konf.	Gg. Kies jünger, von Bodenroth	39 25
6. Juni 1829	52	Jacob Schelmann von Nassig	Michel Hainische Masse von Nassig	— 45
25. Juli 1829	57	Hans Michel Dösch ober von Nassig	Nikolaus Weiß von da	165 30
2. Sept. 1829	61	Jacob Döschmann von Nassig	Martin Scheurichs Masse von Nassig	— 25
	64	Peter Wolf von Bodenroth	Joh. Noos Gantmasse von Bodenroth	11 15
	67	Johannes Härners Ehefrau von Nassig und Konf.	Johannes Härners Masse von Nassig	132 25
19. April 1830	77	Bogt Meiner und Konf. von hier	Heinr. Scheurich Erbmasse von Nassig	50 15
24. April 1830	84	Christ. Mich. Meiner von hier	Bernhard Kies von Bodenroth	119 30
11. Mai 1831	88	Jonas Meiner von Nassig	Michel Dösch in der Gasse von Nassig	95 40
18. Mai 1831	91	Christ. Stapf jünger, von Bodenroth und Konferten	Mik. Weiß Masse von Nassig	66 55
25. Mai 1831	95	Jonas Weiß von Nassig	Barbara Weiß von Nassig	63 30
30. Mai 1831	98	Hans Michel Dösch mittler von Nassig und Konf.	Jacob Krennmüller von Nassig	435 50
31. Mai 1831	102	Phil. Jakob Kieckler von Nassig	Martin Klein Masse von Nassig	127 25
1. Juni 1831	106	Gg. Michel Bauer von Wertheim	Peter Dösch von hier	16 12
20. Juni 1831	108	Joh. Gg. Beck von Nassig	Hans Georg Beck von Nassig	195 55
28. Okt. 1831	123	Johann Georg Scheurich von Nassig	Nikolaus Scheurichs Erben von Nassig	36

§. 547. Nr. 1064. Bonnborf. (Aufforderung.) St. Josef Gertler von Binagen ist, in Folge Anzeige der Beschädigten, des Betrugs angeklagt, weil er in der letzten Hälfte des Monats November 1861 von Josef Blum in Breitenfeld 2 fl. 42 kr., und von Anton Blum in Breitenfeld 2 fl. als Häufiger erhoben hat, unter dem fälschlichen Vorgeben, bei ihnen in Dienst einzutreten. Derselbe wird aufgefordert, binnen 4 Wochen sich über die Anschulzung hier zu verantworten, widrigenfalls er als des obigen Vergehens gefählig angesehen, und deshalb zu einer durch 2 Tage Hungerskost geschätzten Amtsgewängnisstrafe von 14 Tagen, sowie zum Rückersatz der erhobenen Beträge verurteilt werden würde.

Bonnborf, den 16. Februar 1862.  
 Großh. bad. Amtsgericht.  
 K. E. G. E. n.

§. 571. Nr. 1922. Durlach. (Untersuchung und Fahndung.) Ein gewisser R. Eppinger, Schlosser oder Maschinenarbeiter, von Wernsgebürtig, ist angeschuldigt, eine silberne Taschenuhr zum Nachtheil eines hiesigen Bürgers unterschlagen und sich fählig gemacht zu haben. Die Uhr ist von mittlerer Größe, hat deutsche Ziffern und fähliges Zeiger. Dieselbe befindet sich in einem silbernen Doppelgehäuse, dessen Rückseite aus Schildtrot gefertigt, und dessen Innenfläche mit grünem Tuch belegt ist.

Der angeklagte Thäter ist von mittlerer Größe und Postur, trägt lange, schwarze Haare und einen Badenbart. Seine Kleidung besteht aus einem schwarzen Ueberrock, schwarzen Hosen, einem schwarzen niederen Hülsch und einer schwarzseidenen Cravatte. Derselbe wird aufgefordert, sich binnen 14 Tagen darüber zu stellen, widrigenfalls nach Abtenlage gegen ihn erkannt würde.

Zugleich ersuchen wir die resp. Behörden, auf R. Eppinger und den unterschlagenen Gegenstand zu fahnden und den Erthern im Betretungsfalle gefählig hieher abzuliefern.  
 Durlach, den 18. Februar 1862.  
 Großh. bad. Amtsgericht.  
 G. a. u. p. p.

§. 545. Nr. 2056. Breisach. (Aufforderung.) Blasius Leber von Schlingen ist ohne Staatsverlaubnis ausgewandert, und wird derselbe aufgefordert, sich binnen 6 Wochen darüber zu stellen, widrigenfalls er des Staats- und Ortsbürgerrechts verlustig erklärt und in die gesetzliche Vermögensstrafe verurteilt würde.

Zugleich wird dessen Vermögen mit Beschlagnahme belegt. Breisach, den 19. Februar 1862.  
 Großh. bad. Bezirksamt.  
 G. i. n. d. l. e. r.

§. 548. Nr. 1596. Konstanz. (Fahndung zurücknahme.) J. u. S. gegen Mathias Maier von Oberharmersbach, wegen Diebstahls.

Es wird hiermit das diesseitige Ausschreiben vom 17. d. Mts., die Fahndung auf Mathias Maier von Oberharmersbach betreffend, hiermit zurückgenommen. Konstanz, den 21. Februar 1862.  
 Großh. bad. Amtsgericht.  
 M. a. n. n.

§. 497. Nr. 2936. Bruchsal. (Straferkenntnis.) Die Konstriktion pro 1862 betr. Nachdem die Konstriktionspflichtigen: Jakob Borst von Bruchsal und Andreas Böller von Leuthern sich innerhalb der bestimmten Frist nicht dabei gestellt haben, werden sie nunmehr der Konstriktion für schuldig, des Orts- und Staatsbürgerrechts für verlustig erklärt und Jeder in die gesetzliche Strafe von 800 fl. verurteilt.  
 Bruchsal, den 20. Februar 1862.  
 Großh. bad. Oberamt.  
 L. e. i. b. e. r.

§. 492. Nr. 1426. Triberg. (Erkenntnis.) Johann Georg Langenbacher von G. Hennenbrunn und Gerh. Hettich von Schönbühl werden, da sie der diesseitigen Aufforderung vom 5. Dezember 1861, Nr. 15, 923, nicht nachkamen, des badiſchen Staatsbürgerrechts verlustig erklärt und in die gesetzliche Strafe von 800 fl. verurteilt.  
 Triberg, den 20. Februar 1862.  
 Großh. bad. Bezirksamt.  
 v. E. n. g. e. r.

§. 516. Ostersheim. Stammholzversteigerung. Samstag den 1. März d. J., Vormitt. 10 Uhr, werden aus hiesigem Gemeindefeld circa 800 Fellenstämme, zu Bauholz und Eisenbahnschwellen geeignet, auf dem Rathhause hier öffentlich versteigert.  
 Ostersheim, den 20. Februar 1862.  
 Das Bürgermeisteramt.  
 S. e. i. p. v. d. t. H. u. b. e. r. t.

zur Erneuerung von Grund- und Pfandbucheinträgen.  
 §. 340. Karfan. Auf Grund des Gesetzes vom 5. Juni 1860 (Reg.-Bl. Nr. 30) werden nachbenannte Gläubiger oder deren Rechtsnachfolger aufgefordert, die bezeichneten Einträge von Vorzugs- und Unterpfandrechten, wenn solche noch Gültigkeit haben, binnen sechs Monaten erneuern zu lassen, widrigenfalls sie nach Artikel 4 des erwähnten Gesetzes gestrichen würden.  
 Der Rechtsgrund der zum Pfandbuche eingetragenen Forderungen besteht in bedingtem Unterpfandrechten, jener der im Grundbuche eingetragenen in des Verkäufers gesetzlichem Vorzugsrechte, sofern bei einzelnen Einträgen nichts Anderes bemerkt ist.  
 Karfan, Amts Säckingen, den 13. Februar 1862.  
 Das Pfandgericht.  
 B. e. u. g. g. e. r.

Des Eintrags Datum.	Seite.	Namen, Stand und Wohnort des Gläubigers und seiner Rechtsnachfolger.	Namen, Stand und Wohnort des Schuldners und seiner Rechtsnachfolger.	Betrag der Forderung.
<b>I. Einträge im Theil I. des Pfandbuchs.</b>				
2. Mai 1819	2	Etefan Kümmerle's Wittve von Magden	Baptist Baumwarth's Wittve	100
3. Febr. 1821	3	Derfelbe	Michael Bär, alt, Wagner	150
2. Juli	6	Fortart Klein von Basel	Michael Brombach's Wittve	400
17. Febr. 1821	17	Oberamann Burstert in Säckingen	Anton Rüh's Eheleute	500
9. Febr.	18	Derfelbe	Johann Baumwarth's Eheleute	500
15. Mai 1822	37	Wegger Melchior Rüh's von Basel	Joh. Brombach, Sebastian's Eheleute	1000
26. Okt. 1823	40	Eufas Merian von Basel	Johann Brombach's Eheleute	1500
9. Debr.	62	Wegger Friedolin Maier zu Rheinfelden	Kunigunde Brugger. Urtheil	81 27
16. Debr. 1824	88	Junfrau Johanna Erhard von Freiburg	Baptist Debe's Eheleute	160
15. Sept. 1825	95	Notar Freiburger von Basel	Johann Bär's Eheleute	100
5. Febr. 1832	183	Müller Fildich von Magden	Josef Baumwarth. Urtheil	62 6
<b>II. Einträge im Theil I. des Grundbuchs.</b>				
25. April 1819	47	Martin Koniger von Nollingen	Heinrich Senger von Rheinfelden	46
4. Mai	48	Benedikt Baumann von Heriben	Benedikt Kuriger	31
26. Debr.	51	Josef Deiser's Eheleute von Nollingen	Silvester Maier auf dem Seehaus bei Warrbach	100
19. April 1820	58	Kath. Müller von Niedmatt, verwan an Jos. Frei's Erben in Magden	Anna Maria Keller von Niedmatt	112
6. Mai	66	Anton Kunz von Warrbach	Johann Steinegger von Nollingen	60
3. Juni	67	Wittve Bachmann	Josef Brombach, Küfers	40
12. April 1821	82	Johann Rüh's Debitmasse	Baptist Debe	115 30
30. Nov. 1822	102	Ulrich Maier's Erben	Benedikt Kuriger	180 30
2. März 1823	103	Johann Freisch's Eheleute Debitmasse	Philipp Kieckler	705
4. März	107	Johanna Kieckler	Baptist Debe	60
20. April 1824	125	Josef Klauer's Eheleute von Wallbach	Josef Kieckler jünger	60 30
27. Juni 1824	126	Derfelbe	Josef Kieckler, Baumwarth	115 30
17. Aug. 1825	133	Maria Brugger	Josef Kieckler	130
24. August	154	Franz Rüh's von Einsiedeln	Josef Brombach, Küfers	63
30. April 1827	187	Fidel Brombach's Gantmasse	H. J. Hofner	40
			Phil. Wähler	51
			Ulmen's Frommberg	150
			Ulrich Kieckler	89 30
			Josef Klingler alt Adams	183
			Georg Zimmermann	95
			Maria Anna Maier	50
			Michael Bär	95
			Johann Brombach	71
25. Mai 1827	196	Friedolin Philipp's Eheleute von ?	Josef Gg. von Nollingen	43 30
24. März 1828	212	Wittve Katharina, geb. Kammerer	Anna M. Wiesmer	30
22. Mai 1829	232	Altvogt Kieckler's Eheleute von Einsiedeln	Johann Kuriger	67
5. Debr.	239	Friedolin Bär, verweisen an Went in Basel	Josef Kuriger	54 30
			Conrad Ulrich	140
			Josef Ulrich alt v. Niedmatt	20
29. Febr. 1831	271	Johann Brombach Simons Eheleute	Josef Soder, Schmied	2600
22. Okt. 1831	284	Balthas Hofner's Verlassenschaft	Johann Kieckler, Baptist Debe, Josef Klauer und Anna M. Erlbe	21

§. 529. Nr. 113. Mühlheim. (Holzversteigerung.) Aus den diesseitigen Domänenverwaltungen werden öffentlich versteigert, Donnerstag den 6. März d. J., im Distrikt Rühberg VII. 2. Schlag Nr. 7: 16 Eichen- und 138 Fellenstämme à 4807 Kubfuß, 2 1/2 Klftr. eichenes Rebstedenholz, 17 1/2 Klftr. eichenes Klotz- und Prügelholz, 39 1/2 Klftr. forenes Scheit-, Klotz- und Prügelholz, 1250 forene Normalwellen.  
 Die Zusammenkunft ist beim Wirthshause zum Ochsen in Feldberg Morgens 9 Uhr.  
 Mühlheim, den 20. Februar 1862.  
 Großh. bad. Bezirksforstlei.  
 W. i. l. l.

§. 583. Huchenfeld. (Holzversteigerung.) Aus diesseitigen Domänenverwaltungen werden wie versteinert, Freitag den 7. März d. J., in den Abtheilungen Reutle und Beutle, sowie außer Schlägen von Windfällern und Dürrfällern: 58 Stämme Flos- und 71 Stämme Bauholz, 891 Stück Säglöße, 34 Stück Bau-, 50 Gerüst- und 70 Stück Leiterhänge, sämmtliches taunenes Holz; 3/4 Klftr. eichenes Nutzholz, 5/8 Klftr. buchenes, 13 Klftr. eichenes und 135/8 Klftr. taunenes Scheitholz, 1/8 Klftr. buchenes Klotz- und 29/8 Klftr. Kadelholz, Prügelholz, 50 Stück eichene und 123 Stück buchene Wellen.

2) Montag den 10. März d. J. in der Abtheilung Scheiterhau, sowie außer Schlägen von Dürrfällern: 41 Stämme taunenes Bauholz, 2 Stück buchene und 184 Stück taunene Säglöße, 55 Stück taunene Bau-, 50 Gerüst- und 25 Stück taunene Leiterhänge; 60/8 Klftr. buchenes u. 40/8 Klftr. taunenes Scheitholz, 2 1/2 Klftr. buchenes und 30/8 Klftr. taunenes Prügelholz, 1020 Stück buchene und 860 Stück taunene Wellen, sowie 4 Loose Schlagraum.  
 Zusammenkunft jeweils Vormittags 10 Uhr, am ersten Tage beim Rathhause und am zweiten Tage bei jenem in Büchlenbrunn.  
 Huchenfeld, den 22. Februar 1862.  
 Großh. bad. Bezirksforstlei.  
 W. i. d. e. d.

§. 606. Nr. 159. Mosbach. Holzlieferung. Die Lieferung nachstehender Fellenstämme, frei an die Diederheimer Schiffbrücke, soll im Commissionswege vergeben werden: 1) 6 Stück 22' lang, 2) 6 " 20' " 3) 4 " 18' " 4) 2 " 16' " 5) 3 " 19' " 6) 7 " 17' " Diesellen müssen 10/10 jählig, gesund und splintfrei aus Fellenstämme bearbeitet sein. Die Nummern 1 bis 4 dürfen allseitig 1 Zoll wahlantig sein, die

Der Vereinigungskommissar: K. l. o. r. e. r., Notariatsassistent.

Nummern 5 und 6 an 2 Ranten einer Seite 2 1/2 Zoll, andererseits aber müssen sie scharfentig sein. Angebote sind unter Angabe des möglichst kurzen Lieferungsstermins und des Preises per laufenden Fuß längstens bis zur Commissionsöffnung Samstag den 8. März d. J., Nachmittags 2 Uhr, schriftlich und verschlossen, mit der Aufschrift „Holzlieferung“, an uns einzubringen.  
 Mosbach, den 24. Februar 1862.  
 Großh. Wasser- und Straßenbau-Inspektion.  
 H. e. l. b. i. n. g.

§. 527. Nr. 154. Freistett. Stammholzversteigerung. Die Gemeinde Freistett läßt an nachgenannten Tagen auf dem Rathhause daselbst aus der Auslosungsfähige Holz, Kiecklerort, nachstehende Höher öffentlich versteigern, Montag den 10. März d. J.: 300 eichene Holländer-, Bau- und Nutzholzfällern, worunter viele vorzügliche Holländererlen sind; Dienstag den 11. März d. J.: 313 Stämme Bau- und Wagnereichen; Mittwoch den 12. März d. J.: 386 Stämme Nischen, 14 Birken, 6 Erlen-, 5 Weisbuchen, 2 Pappel, 1 Rothbuche, 1 Nußbaumstamm und 400 Schiffstrammer.  
 Der Anfang ist jeweils Vormittags 8 1/2 Uhr. Freistett, den 21. Februar 1862.  
 Das Bürgermeisteramt.  
 G. a. u. f. v. d. F. i. s. c. h. e. r., Rathsh.

§. 584. Nr. 414. Heidelberg. Hausversteigerung. Auf Antrag der Beiheligen wird das den zwei minderjährigen Kindern des + Schlossermeisters Jakob Burgweg er von hier eigenthümlich zugehörige, unten beschriebene Wohnhaus am Montag den 17. März d. J., Nachmittags 2 Uhr, auf dem Geschäftszimmer des unterzeichneten Notars, öffentliche Hauptstraße Nr. 50, öffentlich versteigert und vorbehaltlich der obervormundschaftlichen Genehmigung zugelassen.

Beschreibung der Liegenschaft. Ein in der Grabengasse Nr. 10 am Ludwigsplatz gelegenes, von Stein erbautes, dreistöckiges Wohnhaus mit zwei gewölbten Kellern, sojann dreifächigem Hintergebäude von Stein, mit gewölbtem Keller und drei Stock hohen, zwischen dem Vorder- und Hinterhaus liegendem Treppenhause von Holz, nach Lagerbuch 17' 4" 7" alt Heidelberger Werkmaß enthaltend, begrenzt einseits Privatmann Johann Hell, anderseits Antiquar Heinrich Wolf, hinten Kaufmann J. M. Voos und evangel. Kirchenrath, vorn die Grabengasse, beziehungsweise der Ludwigsplatz.  
 Heidelberg, den 22. Februar 1862.  
 Großh. Distriktsnotar.  
 H. P. e. z. o. l. d.